

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2018

Inhalt

Allgemeine Hinweise .....	4
Zum Studiengang .....	5
Modulübersicht B.A. in American Studies .....	9
Veranstaltungen nach Modul.....	10
Einführungsmodul .....	10
Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen.....	10
Basismodul Language in Use .....	12
Spezialisierungsmodul Language in Use .....	13
Basismodul Geographie.....	14
Basismodul Geschichte .....	21
Basismodul Literatur und Kultur .....	24
Basismodul Politik .....	31
Basismodul Religion und Kultur.....	35
Spezialisierungsmodul Geographie .....	40
Spezialisierungsmodul Geschichte .....	42
Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur.....	47
Spezialisierungsmodul Politik.....	55
Spezialisierungsmodul Religion und Kultur .....	59
Interdisziplinaritätsmodul .....	62
Praxismodul .....	65
Zusatzmodul Recht .....	66

Liebe Studierenden des Bachelor of Arts in American Studies,

das Heidelberg Center for American Studies möchte Sie zum Sommersemester 2018 begrüßen und stellt Ihnen im Folgenden die Lehrveranstaltungen in kommentierter Form vor.

Gelistet finden Sie alle für Sie relevanten Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 2018. Das Angebot setzt sich aus Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, des Historischen Seminars, des Instituts für Politische Wissenschaft, des Wissenschaftlich-Theologischen Seminars, des Geographischen Instituts, der Juristischen Fakultät und des Heidelberg Center for American Studies zusammen.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen aufgrund des interdisziplinären Aufbaus des Studiengangs nicht einheitlich geregelt sind. Hinweise zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Veranstaltungen sind unter den jeweiligen Veranstaltungen aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anmeldefristen.

**Achten Sie bitte auch darauf, dass eine Doppelverwertung von belegten Kursen nicht möglich ist. Sollten Sie z.B. im Basismodul Geschichte eine Übung belegen, dann können Sie sich dieselbe Übung nicht auch für das Spezialisierungsmodul anrechnen lassen, sondern es müssen insgesamt zwei verschiedene Übungen belegt werden. Das gleiche gilt für Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Modulen gelistet sind. Bei Belegung muss entschieden werden für welches Modul Sie sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen wollen!**

Hinweis: Aktuelle Ergänzungen und Änderungen zu den Lehrveranstaltungen werden jeweils online vermerkt. Bei Unklarheiten oder Nachfragen melden Sie sich bitte bei

#### **Studiengangleitung B.A. in American Studies:**

Iris Hahn-Santoro Tel. +49 - 6221 - 54 38 74

[bas@hca.uni-heidelberg.de](mailto:bas@hca.uni-heidelberg.de)

---

Direktor: Prof. Dr. Welf Werner

Wissenschaftlicher Geschäftsführer: Dr. Wilfried Mausbach

## Allgemeine Hinweise

### Abkürzungsverzeichnis

BAS = Bachelor of Arts in American Studies	Debating/Book/Language Club
EF = Einführung	GK = Grundkurs
GLK = Grundlagenkurs	HS = Hauptseminar
Int.Sem.= Interdisziplinäres Seminar	K = Kolloquium
Ku = Kurs	MK= Methodenkurs
PS = Proseminar	S = Seminar
T = Tutorium	Ü = Übung
VL= Vorlesung	W = Workshop

### Career Service der Universität Heidelberg

Nutzen Sie den Career Service der Universität für persönliche Beratung, Kursangebote und Stellenvermittlung Praktika oder für den künftigen Berufseinstieg unter

[www.careerservice.uni-hd.de](http://www.careerservice.uni-hd.de)

### Änderung Ihrer Email-Adresse im Moodle-Profil

Moodle wird von den Dozenten zum Versand von wichtigen Nachrichten an die Kursteilnehmer eingesetzt. In Ihrem Moodle-Profil ist standardmäßig Ihre studentische Email-Adresse (max. mustermann@stud.uni-heidelberg.de) eingetragen. Sollten Sie diese nicht regelmäßig abrufen, so müssen Sie Ihre „normale“ Email-Adresse (gmx, web.de, yahoo etc.) in Ihrem Moodle-Profil eintragen.

Zugang zu Ihrem Moodle-Profil erhalten Sie nach erfolgreichem Login über einen Klick auf Ihren Namen rechts oben. Tragen Sie nun unter Karteireiter: Profil bearbeiten/Email-Adresse Ihre gültige Email-Adresse ein.

Wenn Sie gerade beim Ändern Ihres Profils sind, können Sie bei dieser Gelegenheit ein Passbild hochladen, um Ihren Kommilitonen im Kurs die Kommunikation zu erleichtern.

Da die Universität Heidelberg Ihre studentische Email-Adresse verwendet, um Nachrichten zu versenden, ist es zumeist sinnvoll, alle auf Ihrem studentischen Email-Account eingehenden Nachrichten auf Ihr privates Email-Konto umzuleiten. Dies können Sie hier [\[http://change.rzuser.uniheidelberg.de/\]](http://change.rzuser.uniheidelberg.de/) unter Email-Verwaltung/Email-Weiterleitung, dann [ForwardMail] einstellen. Andererseits sei hier der Hinweis gegeben, dass es möglicherweise trotz des doppelten Aufwands durch Abfrage von zwei Email-Konten sinnvoll sein kann, von vornherein eine studentische/berufliche und eine private Email-Adresse einzusetzen.

Moderne Email-Programme wie Mozilla-Thunderbird [\[http://www.mozilla.org\]](http://www.mozilla.org) oder Microsoft Outlook/Express sind in der Lage, mehrere Konten gleichzeitig abzufragen.

## Zum Studiengang

Gegenstand des sechssemestrigen Bachelorstudiengangs „American Studies“ an der Universität Heidelberg sind Literatur und Kultur, Geschichte, Politik, Theologie, Geographie und Recht Nordamerikas. Die Amerikastudien an der Universität Heidelberg sind dabei als multi- und interdisziplinäres Lehrprogramm angelegt, um der Komplexität des Forschungsgegenstandes „USA“ stärker gerecht zu werden.

Der Studiengang B.A. in American Studies gliedert sich in das Kernfach selbst und in das Prüfungsmodul.

Das Prüfungsmodul besteht aus einer mündlichen Abschlussprüfung und der Bachelorarbeit.

Das Kernfach ist in einen fachwissenschaftlichen Teil und einen praktischen Teil untergliedert und setzt sich wie folgt zusammen.

Der fachwissenschaftliche Teil des Bachelorstudiengangs besteht aus einem Einführungsmodul, vier Basismodulen, zwei Spezialisierungsmodulen, einem Interdisziplinaritätsmodul und der Möglichkeit, ein Zusatzmodul Recht zu belegen:

**Einführungsmodul:** Das Modul vermittelt ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geschichte, Literatur und Kultur, Politik, Geographie, Recht und Religion. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen; ebenso werden die Studierenden in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt. Das Einführungsmodul wird im ersten Studienjahr absolviert.

**Basismodule:** Die Basismodule ermöglichen den Studierenden, disziplinspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten Studienbereichen des Bachelorstudiengangs auf- und auszubauen. Die Studierenden sollen durch die disziplinäre

**Spezialisierung:** Sicherheit im Umgang mit den Methoden und Fragestellungen der ausgewählten Disziplinen erwerben. Von den angebotenen fünf Basismodulen müssen mindestens **vier** gewählt werden.

**Spezialisierungsmodule:** Spezialisierungsmodule können entweder der disziplinären Vertiefung durch eine intensive, exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten und Gegenständen ausgewählter Studienbereiche dienen oder einer interdisziplinären Verflechtung durch Konzentration auf einen bestimmten Themenbereich, zu dem Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen belegt werden. Die Spezialisierungsmodule ermöglichen den Studierenden, aus den vier zuvor ausgewählten Basismodulen zwei Schwerpunktdisziplinen auszuwählen, aus denen anschließend das Thema der Bachelorarbeit zu wählen ist.

Interdisziplinaritätsmodul: Interdisziplinaritätsmodule dienen der konsequenten Verbesserung interdisziplinären Arbeitens und der plastischen Veranschaulichung der daraus erwachsenden Synergieeffekte. Das Interdisziplinaritätsmodul kann dabei entweder ein Interdisziplinäres Seminar und ein Interdisziplinäres Kolloquium umfassen oder aus zwei Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen zu einem gemeinsamen Thema bestehen.

Zusatzmodul Recht: Das Zusatzmodul Recht bietet eine Zusatzqualifikation im Bereich des anglo-amerikanischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache. Es wird ein Überblick über das Staatsorganisationsrecht und die Grundrechte der USA gegeben. Das Zusatzmodul erstreckt sich über drei Semester und wird Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein gesondertes Zertifikat ausgewiesen.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile:

„Language in Use“-Modul: Das „Language in Use“-Modul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Das Basismodul umfasst eine sprachpraktische Übung, einen Kurs zum Academic Writing und eine Veranstaltung des „Book Club“. Im Aufbaumodul werden ein weiterführender Kurs zum Academic Writing angeboten sowie eine weitere Veranstaltung des „Book Club“.

Schlüsselkompetenzmodul: Das Schlüsselkompetenzmodul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Im Basismodul muss der Basiskurs Schlüsselkompetenzen im ersten Semester belegt werden. Der „Presentation Skills“-Kurs I und eine Veranstaltung des „Debating Club“ müssen bis zum 3. Semester belegt werden. Im Aufbaumodul soll der „Presentation Skills“-Kurs II und eine weitere Veranstaltung des „Debating Club“ belegt werden.

Praxismodul: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld eines Amerikanisten relevanten Bereich absolviert werden muss. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können.



## Modulübersicht B.A. in American Studies

Sem.	Module					
6	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)	Interdisziplinaritätsmodul (4 SWS; mind. 8 LP)		B.A. Arbeit (12 LP)	Mündl. Abschlussprüfung (8 LP)	
5		Spezialisierungsmodul I & II:  Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen  Geschichte (4 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (4 SWS; 12 LP) Politik (4 SWS; 12 LP) Religion und Kultur (5-6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 13 LP)			Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 8 LP)	Aufbaumodul Language in Use (4 SWS; 8 LP)
4						
3	Praxismodul (15-20 LP) Empfohlenes	Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)			Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 8 LP)	Aufbaumodul Language in Use (4 SWS; 8 LP)
2		Basismodul Geschichte (8 SWS; 15 LP)	Basismodul Literatur und Kultur (7 SWS; 14 LP)	Basismodul Politik (6 SWS; 12 LP)		
1	Einführungsmodul (12 SWS; 18LP)				Basismodul Schlüsselkompetenzen (6SWS; 12 LP)	Basismodul Language in Use (6 SWS; 12 LP)

## Veranstaltungen nach Modul

### Einführungsmodul

#### Methodenkurs II

Julia Lichtenstein, M.A.

GK; SWS: 2; LP: 3

Mi; wöch; 9:30-11:00 ; Hauptstr. 120 / Oculus

**Anmeldung über LSF ab 01. März 2018. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

Die Studierenden sollen in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt werden und erhalten Anregungen für einen aktiven und zielgerichteten Einstieg in das Studium.

### Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen

#### Debating Club II

Ku; SWS: 2; LP: 4

Dr. habil. Martin Thunert

Di; wöch; 16:15-17:45; Hauptstr. 120 / Stucco

**Anmeldung über LSF ab 01. März 2018. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

Der Debating Club widmet sich der Vor- und Nachbereitung der geplanten Berlin-Exkursion und ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Exkursion reserviert.

## Presentation Skills II

Daniel Sommer

### Blockseminar

Gruppe 1:

Termine noch nicht bekannt

Gruppe 2:

Termine noch nicht bekannt

**Anmeldung über LSF ab 01. März 2018. *First come, first served.* Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

In diesem Kurs lernen die Studierenden Präsentationen kommunikativ und nachhaltig zu gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken (Stimme, Körpersprache, Visualisierung, Adressatenbezug, Aufbau) angemessen einzusetzen.

## Basismodul Language in Use

### Book Club: Hot off the Press

Dr. Heiko Jakubzik, Prof. Dr. Dietmar Schloss

Ku; SWS: 2; LP: 4

Mi; wöch; 16:15-17:45; Kettengasse 12 / AS , SR 113

### Anmeldung über LSF ab 01. März 2018.

Kommentar

What's new in the cultural sphere of the US? In this class we will sample new books, films, tv-series, music etc. in order to find out what stirs the American minds and hearts at the present moment. While there will be a focus on new publications in literature and the arts, new contributions in the fields of politics, history, religion, and popular science writing will also be assessed. In order to keep the workload manageable, we will read most of the works in excerpts, while students who have familiarized themselves with the entire work will guide us through the discussion. The course is open to students of all semesters. Advanced BA and MA students can obtain credit points ("Independent Studies").

**Dieser Kurs kann als Book Club I oder II belegt werden.**

## Spezialisierungsmodul Language in Use

### Academic Writing II

Dr. Anja Schüler

Ku; SWS: 2; LP: 4

Di; wöch; 09:15 - 10:45; Hauptstr. 120 /Oculus;

**Anmeldung über LSF ab 01. März 2018. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

This class will help students develop their academic writing skills and guide them through the processes of reading, reflection, writing, and revision. Instruction in academic writing skills includes paraphrasing, summarizing, writing topic sentences, and organizing an essay. We will also practice revision, editing, and proofreading, expand your knowledge of the English language and help you avoid the mistakes typically made by non-native speakers.

### Book Club: Hot off the Press

Dr. Heiko Jakubzik, Prof. Dr. Dietmar Schloss

Ku; SWS: 2; LP: 4

Mi; wöch; 16:15-17:45; Kettengasse 12 / AS , SR 113

**Anmeldung über LSF ab 01. März 2018.**

Kommentar

What's new in the cultural sphere of the US? In this class we will sample new books, films, tv-series, music etc. in order to find out what stirs the American minds and hearts at the present moment. While there will be a focus on new publications in literature and the arts, new contributions in the fields of politics, history, religion, and popular science writing will also be assessed. In order to keep the workload manageable, we will read most of the works in excerpts, while students who have familiarized themselves with the entire work

will guide us through the discussion. The course is open to students of all semesters. Advanced BA and MA students can obtain credit points ("Independent Studies").

**Dieser Kurs kann als Book Club I oder II belegt werden.**

## Basismodule

### Basismodul Geographie

#### **Vorlesung: "Stadtgeographie"**

Prof. Dr. Ulrike Gerhard

V; SWS: 2; LP: 4;

Di; wöch; 9:15 - 10:45, 24.04.18-17.07.18; Geb. 6306 Im Neuenheimer Feld 306, INF 306, HS 2

#### **Anmeldung in der ersten Sitzung**

Kommentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

#### **Anmeldung für die Klausur:**

per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)

## Geländepraktikum: „Dienstleistungen & Innovation“: Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie

Anna Schmidt

GP; Blockseminar; LP: 6;

16.04.2018 um 14.15 Uhr BST 48, Hörsaal

**Anmeldung: online über LSF bis 07.02.2018. Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Dienstleistungen gelten schon längst nicht mehr als Beiwerk von Industrieprodukten, sondern als Treiber der Innovation selbst und rücken in den Fokus in modernen Innovationsprozessen. Auch hoch spezialisierte Industrieunternehmen erweitern ihr Portfolio um produktbegleitende Dienste. Nicht zuletzt wird von einer „servitization“ ganzer Ökonomien gesprochen. Das Geländepraktikum beschäftigt sich mit der Frage, was dieser Wandel für das Innovationsverständnis selbst und auch für Regionen und ihre Unternehmen bedeutet. Welche neuen Lösungen ergeben sich dadurch?

Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb methodischer Kompetenzen im Anwendungszusammenhang. Es werden Methoden der empirischen Sozialforschung in Theorie und praktischer Anwendung vermittelt. Die Teilnehmer werden Prinzipien grundlegender Untersuchungsdesigns kennen lernen, eine gemeinsame Fragestellung zum Thema Dienstleistungen und deren Rolle im regionalen Innovationsgeschehen erarbeiten, selbständig empirische Daten erheben und Methoden der Analyse und Interpretation sowie Software zur Unterstützung der Auswertung erlernen.

Der erste Tag dient zur Erarbeitung der methodischen Grundlagen, die zur eigenen empirischen Arbeit im Feld erforderlich sind. Die letzten beiden Blocktage dienen zur von den Dozenten angeleiteten Analyse und Auswertung der erhobenen Daten. Die Arbeiten werden in kleinen Gruppen durchgeführt und schließen mit einem Gruppenendbericht im Umfang von je 6.000 Wörtern.

## Geländepraktikum: Vitale Innenstädte

Dipl.-Geo. Martin Holler  
GP; Blockseminar; LP: 6;

20.04.2018: Vorbesprechung (17.30 – 18.30 Uhr)

08.09.2018 – Inhaltliche Sitzung zum Thema Einzelhandel (9.00 – 18.00 Uhr)

15.09.2018 – Methodensitzung (Seminarraum 09.00 – 18.00 Uhr)

Voraussichtlich 20.09.2018 - Erhebungstag 1 (Innenstadt zwischen 8.00 – 20.00 Uhr je nach Schicht)

Voraussichtlich 22.09.2018 - Erhebungstag 2 (Innenstadt zwischen 8.00 – 20.00 Uhr je nach Schicht)

29.09.2018 - Reflexion & Datenauswertung (9.00 – 18.00 Uhr)

30.09.2018 – Datenauswertung (10.00 – 18.00 Uhr)

20.10.2018 - Vorstellung der Ergebnisse (10.00 – 14.00 Uhr)

**Anmeldung: online über LSF bis 07.02.2018. Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

### Kommentar

Der Einzelhandel ist seit jeher ein bedeutender und strukturgebender Entwicklungsfaktor für Städte. Das Geländepraktikum befasst sich darum mit der Entwicklung des Einzelhandels in Deutschland und stellt darauf aufbauend die aktuelle Situation des Heidelberger Einzelhandels in den Mittelpunkt seiner Untersuchungen.

Hierbei werden die Teilnehmer an einer deutschlandweit durchgeführten Einzelhandelsstudie des Deutschen Handelsverbandes, des Handelsverband Nordbaden sowie dem Amt für Wirtschaftsförderung unterstützend mitwirken und die lokale Einzelhandelssituation (Struktur, Angebot, Nachfrage, Kundenprofil) betrachten.

Im Rahmen des Geländepraktikums sollen sowohl qualitative als auch quantitative Arbeitsmethoden in der Humangeographie theoretisch erlernt und später im Rahmen der Studie praktisch angewendet werden. Danach erfolgt die selbstständige Datenauswertung und Präsentation der Ergebnisse mit den Projektpartnern.

- Vorbereitung Lektüre, aktive Mitarbeit

- Referat (2er Teams, Dauer: ca. 20 Minuten, danach ggf. Fragen / Diskussion; aussagekräftiges Handout, max. 4 Seiten (2 Seiten pro Seite, doppelseitig; lesbare Abbildungen auf schwarz/weiß-Tauglichkeit prüfen, ansonsten farbig drucken); verwendete



Quellen direkt ins Handout (nicht an den Schluss); Referate gegebenenfalls / teilweise im Feld  
→ dort kein Powerpoint möglich, Informationen aus der Literatur, gegebenenfalls mit  
aktuellen Daten „auffrischen“ und belegen

- Abgabe Handout und Präsentation bis 01. September 2018
- Teilnahme an den beiden Erhebungstagen (22. + 24. September)
- Eingabe und Auswertung der Daten
- Erstellung eines gemeinsamen Projektberichts und Präsentation der Ergebnisse  
(Gruppenarbeit, ca. 10-Seiten)

## Geländepraktikum: Inklusive Stadtentwicklung

Dipl.-Geo. Martin Holler  
GP; Blockseminar; LP: 6;

**Vorbesprechung:** 9. Februar 18.00 Uhr

**Anmeldung: on-line über LSF bis 07.02.2018. Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

Kommentar

In den letzten Jahren konnte beobachtet werden, wie Impulse aus der gesellschaftlichen und politischen Inklusionsdebatte auch in Stadtentwicklungsprozesse mit einbezogen wurden. Die Gestaltung inklusiver Sozialräume ist dabei nicht nur Aufgabe der Kommune, sondern auch der Akteure vor Ort sowie der Zivilgesellschaft.

Im Geländepraktikum soll untersucht werden, welche Anforderungen von Seiten verschiedener Stakeholder an einen inklusiven Sozialraum bestehen. Weiterhin soll überprüft werden, wie inklusiv sich Sozialräume bereits heute darstellen. Die Studierenden sollen dazu unterschiedliche Perspektiven einnehmen.

Methodisch sollen verschiedene Methoden im GLP erlernt und/oder angewendet werden. Dazu zählen qualitative Leitfadeninterviews, Stadtteilbegehungen und die Anwendung geographischer Informationssysteme.

Interesse am Thema Behindertenhilfe und an der Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung wird vorausgesetzt.

## **Geländepraktikum: Armut und Wohlstand in der Metropolregion Rhein-Neckar**

Dr. phil. Klaus Sachs  
GP; Blockseminar; LP: 6;

Die über LSF angemeldeten Teilnehmer/innen erhalten eine E-Mail, in der sie aufgefordert werden, ein Motivations schreiben (ca. 300 Wörter) zu verfassen, aus dem hervorgeht, warum sie sich für die Veranstaltung interessieren.

**Anmeldung: online über LSF bis 07.02.2018. Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

## **Proseminar: Migration und Stadt**

Christina West  
PS; SWS: 2; LP: 4;

08.02.2018 um 13 Uhr im HS/BST (verpflichtend)

**Anmeldung: on-line über LSF bis 07.02.2018. Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Internationale Migration und Flucht sowie Integration erscheinen im Wesentlichen als ein urbanes Phänomen, welches sich innerhalb von Städten und Kommunen tendenziell auf bestimmte Stadtgebiete oder Quartiere konzentriert. Damit sehen sich Städte einerseits vor Herausforderungen, andererseits eröffnen sich dadurch aber auch neue – oft noch nicht reflektierte – Möglichkeiten. Dabei werden Herausforderungen wie Möglichkeiten durch Migrationsprozesse auf suprastaatlicher, staatlicher oder regionaler Ebene sowie im städtischen politisch-administrativen, im stadtplanerisch-architektonischen Kontext und in der Stadtgesellschaft sehr unterschiedlich diskutiert. Das führt zu verschiedenen

kontextabhängigen Leitbildern, Rhetoriken und in Folge zu Konzepten, Strategien und Maßnahmen beim Umgang mit den sozialen und räumlichen Konsequenzen durch Migration in der Stadt und in Quartieren. Damit werden Fragen virulent nach der Zukunftsfähigkeit des Städtischen, danach wer das Urbane eigentlich wie, mit welcher Absicht produziert, gestaltet, nutzt, und wessen Stimme in Aushandlungs- und Aneignungsprozesse zählt.

Im Proseminar Stadt & Migration werden zur Beantwortung dieser Fragen die Zusammenhänge und Dynamiken zwischen Stadtentwicklung und Migration systematisch aus verschiedenen Forschungsperspektiven analysiert und diskutiert.

## Proseminar: Humangeographie

Dr. Klaus Sachs

PS; SWS: 2; LP: 4;

**Anmeldung: on-line über LSF bis 07.02.2018. Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Um eigene geographische Interessen zu vertiefen (oder zu entdecken), wählen die Teilnehmer/innen ihr Thema selbst.

Nach der Anmeldung im LSF werden die Teilnehmer/innen aufgefordert, bis spätestens zum 14. Feb. 2018 zwei begründete Themenvorschläge (jeweils 300 Wörter, mit mind. drei Literaturangaben) per E-Mail einzureichen. Die endgültige Auswahl der Themen erfolgt durch den Seminarleiter.

Die Teilnehmer/innen werden bis spätestens 19. Feb. 2018 per E-Mail darüber informiert, welches Thema sie bearbeiten. Informationen zum Terminplan etc. erhalten die Teilnehmer/innen ebenfalls per E-Mail.

Der späteste Termin für die Abgabe der Hausarbeiten ist der 31. März 2018.

Die Themen sollten den nachstehenden geographischen Disziplinen zugeordnet werden können und Bezug zu gegenwärtigen Strukturen, Prozessen und Problemen aufweisen:

Bevölkerungsgeographie, Geographische Entwicklungsforschung, Mensch-Umwelt-Beziehungen, Politische Geographie, Sozialgeographie

## Proseminar: Nachhaltige Stadtquartiere

Junior Prof. Anna Growe

PS; SWS: 2; LP: 4;

TBA

**Anmeldung: on-line über LSF bis 07.02.2018. Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Das Proseminar vertieft Inhalte aus dem Bereich der Stadtplanung und der Bevölkerungsgeographie, die in der Vorlesung Humangeographie 1 (im Wintersemester) und in der Vorlesung Humangeographie 2 (Bevölkerungsgeographie) eingeführt wurden. Ein besonderer Fokus liegt auf der Berücksichtigung des demographischen Wandels bei der Planung und Gestaltung neuer Stadtquartiere in Deutschland.

## Proseminar: Wirtschaftsgeographie und Innovation

Dipl.-Geo. Robert Panitz

PS; SWS: 2; LP: 4;

TBA

**Anmeldung: on-line über LSF bis 07.02.2018. Bei Rückfragen zur Platzvergabe wenden Sie sich per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Im Unterschied zu Erfindungen ist eine Innovation nach Schumpeter (1943) die erfolgreiche Implementierung einer Erfindung. Innovationen sind ein Kernelement moderner Wissensökonomien und damit von gesellschaftlicher Relevanz. Die Entwicklung von Wissen und Innovationen ist hierbei geographisch strukturiert. Folglich bedarf es einer Betrachtung organisatorischer und regionaler Rahmenbedingungen, welche die Entwicklung von Innovationen sowohl befördern als auch hemmen können. Wissen und Innovationen verbreiten sich zwischen Organisationen, Regionen und Märkten (Diffusion) und wirken sich hierbei auf verortete Wachstumsprozesse aus. Sowohl empirische als auch theoretische Zusammenhänge der geographischen Innovationsforschung werden im Rahmen des Seminars diskutiert und kritisch hinterfragt. Am Beispiel des Themas Innovation wird somit gezeigt, wie eine wirtschaftsgeographische Perspektive helfen kann, einen gesellschaftlich und ökonomisch relevanten Themenbereich zu erfassen.

## Basismodul Geschichte

**Achtung: Alle Vorlesungen in Geschichte schließen mit einer Feststellungsprüfung ab, die jedoch unbenotet bleibt.**

### Proseminar: The American Revolution, 1763-1791

Dr. W. Mausbach

PS; SWS: 4, LP: 9

Mo; wöch; 14:15 – 15:45; Hauptstr. 120/Oculus

Do; wöch; 14:15 – 15:45; Hauptstr. 120/Stucco

**Losverfahren am 01. März 2018. Anmeldung zum Losverfahren bis 01. März bitte per Email an: [ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de](mailto:ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de)**

Kommentar

The American Revolution at the close of the eighteenth century (as well as its French counterpart) is usually thought of as the cradle of democracy. Yet this does not account for the fact that this revolution represented, indeed, many things in one: separation from the British Empire; an implementation of Enlightenment ideas; a response to profound historical transformations; and - perhaps most importantly - a contentious negotiation of internal political and social problems.

In this course, we will take a closer look at what triggered these processes, how they developed, and how they related to each other. In doing this, we will analyze both primary documents and secondary sources.

This Proseminar is designed as an introduction into historical methods, research, and reference resources. You will be expected to participate consistently and actively in class through discussion of the required readings and an oral presentation. You will also have to pass a written exam and hand in a research paper of 10-12 pages.

After taking this course, you should have a better understanding of the founding era of the United States and of the ways in which it still informs the nation today. No less

importantly, you should have honed your ability to gather, analyze, synthesize, and clearly present relevant information and to critically evaluate historical interpretations.

Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:

Patrick Griffin, *America's Revolution* (New York, 2013); Gary B. Nash, *The Unknown American Revolution: The Unruly Birth of Democracy and the Struggle to Create America* (New York, 2005); Gordon S. Wood, *The American Revolution: A History* (New York, 2002).

## **Vorlesung: The American Civil War and Reconstruction in History and Memory**

Prof. Dr. M. Berg

VL; SWS: 2 ; LP 3

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / Hörsaal Historisches Seminar

Die Vorlesung schließt mit einer unbenoteten Feststellungsprüfung ab.

**Anmeldung in der ersten Sitzung durch Eintrag in die Teilnehmerliste**

Kommentar

Many historians consider the Civil War and Reconstruction (1861-1877) as the "Second American Revolution." By preserving national unity at the price of roughly 700,000 war dead, the Civil War and the ensuing Reconstruction of the federal union laid the foundations of the modern United States. Moreover, within one decade four million black slaves were emancipated and became U.S. citizens entitled to the equal protection of the laws. Still, the effort to remake America as a biracial democracy eventually failed, leaving the Second American Revolution unfinished. In this lecture course I will provide an overview of events and analyze the key political, military, social, economic, and cultural issues of the Civil War and Reconstruction, including their legacies in American memory.

Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche oder mündliche Vorlesungsprüfungen können aber auch auf Deutsch abgelegt werden.

Literatur: Michael Perman (ed.), Major Problems in the Civil War and Reconstruction, Boston - New York, 1998; James M. McPherson, The Battle Cry of Freedom. The Civil War Era, New York, 1988; Eric Foner, Reconstruction. America's Unfinished Revolution, New York, 1988; James Oakes, Freedom National: The Destruction of Slavery in the United States, 1861-1865, New York, 2013; Michael Hochgeschwender, Der amerikanische Bürgerkrieg, München, 2010.

## Übung: American Empire

James Strasburg  
Ü; SWS: 2 ; LP 2  
Do; wöch; 14:15- 15:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung unter [james.strasburg@gmail.com](mailto:james.strasburg@gmail.com) (first come, first served)

### Kommentar

For most of the 20th century, American political and intellectual leaders denied the United States had an empire. This Übung explores this claim in detail through examining whether the United States constructed an empire in the 20th century and considering what exactly the nature and character of that empire was in the „American Century.“ While the Übung will especially attend to the history of American foreign diplomacy and international engagement, it will also consider the relationship between domestic and international history as a crucial determiner of America's role in the world. In particular, it will examine the different factors - economic, political, ideological, social, and religious - that shaped America's international engagement. Moreover, the Übung will explore theoretical questions about how to define empire and examine how empires function in theory and in practice.

Anmerkung: course instruction will predominately take place in English.

### Literatur:

The Übung will involve a variety of secondary source literature in English and German

and will also make use of primary sources. More information will be forthcoming from the instructor upon registration.

## Basismodul Literatur und Kultur

### Einführungsvorlesung: Introduction to Literary Studies

Priv.-Doz. Dr. B. Hirsch

VL; SWS: 2, LP: 5;

Mo; wöch; 11:15-12:45; Große Mantelgasse 2 / Heuscheuer II

#### Anmeldung in der ersten Sitzung.

Kommentar

Being taught in English and concluding with a final written exam, this lecture course aims at introducing you to key concepts and critical tools relevant to the analysis of literary texts. In particular we shall discuss structural aspects of the major genres (poetry, drama, prose), explore different schools of literary theory and survey basic categories of literary historiography. Weekly tutorials taught by advanced students will give you the opportunity to review central issues and apply your newly acquired skills.

Literatur:

A corpus of primary sources discussed in class will be made available for all registered participants as e-paper via Moodle. In addition you are requested to purchase the following texts in the recommended editions:

Oscar Wilde, *The Importance of Being Earnest and Other Plays*. London: Penguin Classics.

Nick Hornby, *Juliet, Naked*. London: Penguin Books. 3.

Suggested reference books for individual consultation are:

Vera & Ansgar Nünning, *Introduction to the Study of English and American Literature*. Stuttgart: Klett, 2014.



Dermot Cavanagh (ed.), *The Edinburgh Introduction to Studying English Literature*.  
Edinburgh: Edinburgh University Press, 2014.

**Proseminare können erst nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung Einführung in die Literaturwissenschaft (inklusive Tutorium) belegt werden.**

## **Proseminar: 'Carpe Diem, Guilt and Responsibility' in 1930s/40s British and American Theatre: Wilder, Miller, Priestley**

Dr. K. Hertel

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do; wöch; 9:15-10:45; Kettengasse 12 / Anglistisches Seminar, Raum 113

### **Anmeldung über SignUp**

Kommentar

Thornton Wilder, Arthur Miller, and JB Priestley were among the most enthusiastically received playwrights in early post-war Germany, a success that in some cases even exceeded the reception in their native countries. This was partly due to the fact that some of their plays had been chosen by the British and American Allies as suitable for the cultural program of 'Reeducation' – the attempt to bring Germans back to democratic values with the aid of literature and the theatre. So, when German theatres reopened in the summer of 1945 – after the twelve dark years of Nazi rule - Thornton Wilder's play *Our Town* was one of the first to be performed in the Deutsches Theater Berlin. The course will focus on a close reading of the plays and will shed some light on the question of their respective literary 'messages' to a post-war audience and the public response they met with.

Literatur

Participants are asked to have read the following plays by the beginning of the summer term:

Thornton Wilder, *Our Town* and *The Skin of Our Teeth* (available in: Th. Wilder, *Our Town and Other Plays*, Penguin Modern Classics, ISBN-13: 9780141184586);

Arthur Miller, *All My Sons* (Penguin edition, ISBN-13: 978-0141189970);

J.B. Priestley, *An Inspector Calls* (in: *An Inspector Calls and Other Plays*, Penguin Modern Classics, ISBN-13: 978-0141185354).

## **Proseminar: Romanticisms: English, American, Transatlantic**

Tim Sommer, M.A.

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do; wöch; 14:15-15:45; Kettengasse 12 / Anglistisches Seminar, Raum 113

### **Anmeldung über SignUp**

Kommentar

As a period in literary and intellectual history, Romanticism has proved notoriously difficult to define. Broadly speaking, the term refers to an era of social, political, and aesthetic revolution and reform – but what exactly “Romanticism” was, when it began and ended, or, indeed, whether it makes sense to speak of a unified Romantic period at all are questions that neither contemporary writers nor later generations of critics have been able to settle one way or another. Taking such debates as its point of departure, this course will introduce participants to another layer of literary historical complexity in asking what happens to Romanticism when we see it not only through the lens of a single national tradition, but from a comparative transatlantic perspective. Working with a pluralized understanding of the term, we will look at British and American varieties of Romantic writing, uncover similarities and differences between them, address the socio-political backgrounds against which they emerged, and think about larger questions such as literary influence and cultural nationalism.

The seminar has a tripartite structure that follows a roughly chronological trajectory. The first part focuses on British writing – some prose, mostly poetry – from Robert Burns, William and Dorothy Wordsworth, and Samuel Taylor Coleridge to Percy Bysshe Shelley, John Keats, and Thomas Carlyle. The middle section establishes some basics of transatlantic cultural and literary historical comparison and revisits a range of scholarly arguments about the relation between British and American Romanticism. With the third

and final part, we will cross the Atlantic to look at a selection of American texts – some poetry, mostly prose – from Washington Irving, William Ellery Channing, and William Cullen Bryant to Ralph Waldo Emerson, Henry David Thoreau, and Walt Whitman.

#### Literatur

Texts will be made available as a reader and on Moodle at the beginning of the semester.

### **Proseminar: J. D. Salinger, *Catcher in the Rye* and *Nine Stories***

Dr. Eva Hänßgen

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi; wöch; 11:15-12:45; Kettengasse 12 / Anglistisches Seminar, Raum 116

#### **Anmeldung über SignUp**

#### Kommentar

J. D. Salinger (1919-2010) came to fame with his novel *The Catcher in the Rye* in 1951. His next book, the collection *Nine Stories* (1953), also was an instant bestseller. He did not write many stories after that, from the mid-1960s preferring life as a recluse to the one of a publishing author. Rumour has it that there may be up to 16 books of his still awaiting publication.

In this course, we will work with both books mentioned above, analysing questions of genre, style, narration, contents and contexts. For example, we will address the role of the fictional Glass family, which features in a number of stories (in "Seymour: An Introduction" Buddy Glass even claims authorship of *Nine Stories*), the contrast between childhood innocence and adult depravity, adolescent alienation, questions of Zen and Vedantic philosophy, and the role of WWII, in which Salinger was traumatized by experiencing combat and the liberation of Nazi concentration camps.

#### Literatur

Salinger, J. D.:

*The Catcher in the Rye*. Ed. Friederike Poziemski. Universal-Bibliothek, 19810. Rpt.

Stuttgart: Reclam, 2011.

Nine Stories. Rpt. Boston, MA: Little, Brown & Company, 1991.

## **Proseminar: American Poetry, 20th Century**

Dr. Heiko Jakubzik

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi; wöch; 11:15-12:45; Kettengasse 12 / Anglistisches Seminar, Raum 108

### **Anmeldung über SignUp**

Kommentar

What did American modernist poets want to achieve? What was, for them, the function of art? How did they try to accomplish their goals? The course provides a consolidation of the basic principles of poetry analysis (using the borderline modernist Frost), and then looks at some canonical modernist poems (Eliot, Williams, Stevens) alongside theoretical texts about the production of modernist art. To round it off, we will make ourselves familiar with the American confessional poetry of the 1950s and 1960s (Plath, Sexton, Lowell, Ginsberg) and discuss its relation to modernism.

## **Proseminar: Nathaniel Hawthorne**

Dr. Philip Löffler

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di; wöch; 14:15-15:45; Kettengasse 12 / Anglistisches Seminar, Raum 114

### **Anmeldung über SignUp**

Kommentar

What is American literary Romanticism? Is there a truly romantic American writer? In this seminar, we approach both questions by contextualizing the career of Nathaniel Hawthorne within American literary culture between the 1830s and 1850s. American Romanticism emerged as a literary style and movement as the result of several

interrelated developments in the first half of the nineteenth century: competing claims to literary nationalism, the formation of a commercial literary market, an active engagement with America's Westward expansion, a critical recapitulation of the nation's Puritan colonial past, and a vibrant exchange of philosophical and theological thought with continental Europe.

We use Hawthorne's writings as literary forms of inquiry into the dominant debates of his time and we will try to reconstruct how Hawthorne himself used the aesthetic potentials of the literary as a way of forging his own artistic identity as a professional writer.

At the center of the seminar will be Hawthorne's most well-known romance, *The Scarlet Letter*, in addition to a number of short stories, shorter essays, and reviews. That way, we will encounter one of the most interesting writers of the antebellum period as we also learn about how his career intersected with contemporaneous movements typically identified as romantic (e.g. Transcendentalism, Sentimentalism, The Fireside Poets)

#### Literatur

*The Scarlet Letter* (Norton)

## **Proseminar: Race, Racism, and Contemporary American Literature**

Dr. Philip Löffler

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di; wöch; 16:15-17:45; Kettengasse 12 / Anglistisches Seminar, Raum 122

### **Anmeldung über SignUp**

#### Kommentar

Over 50 years after President Lyndon B. Johnson ratified the Civil Rights Act, race relations in the US seem more contested and controversial than ever before. Police violence against African-Americans, the protests surrounding the removal of confederate monuments, and the various forms of protest against the political program of president Trump confirm the political urgency of the topic.

Despite these discouraging political developments, race and ethnicity have become celebrated issues in American literature, inspiring some of the most recognized works in contemporary fiction and poetry. This seminar inquires into the various locations and functions of race and ethnicity in contemporary American literature: How do writers approach the issues of race and ethnicity in their works? Are there ethnicity-sensitive styles of writing? Is there an aesthetics of race? What is the relationship between literary works addressing racial segregation and the political arena, in which racial segregation is a very real and very concrete problem?

Literatur In order to address these and related questions we will read four acclaimed literary works in conjunction with a selection of theoretical statements about the connection between race and literature: Colson Whitehead, *Zone One*, Hari Kunzru, *White Tears*, C.N. Adichie, *Americanah*, Claudia Rankine, *Citizen*. Please buy and read these texts before the start of the semester.

## **Proseminar: Introduction to Native American Literature**

Julia Lichtenstein, M.A.

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi; wöch; 11:15-12:45; Hauptstr. 120 / Oculus

### **Anmeldung über LSF ab 01. März**

Kommentar

In this class we will trace the development of Native American literature from the beginning of the 20th century to the Native American Renaissance in the 1960s until today. Analyzing prose and poetry, we will discuss the controversial influence of white authors and editors on early publications and the emancipation of representations of Native American culture(s) in literature since then. We will examine the connection of history and literature and how Native American literature challenges colonizing practices and marginalization using traditional literary tropes and strategies.

Literatur Please read the following novels before the beginning of the semester:

- Katherena Vermette, *The Break* (2016)
- Louise Erdrich, *Last Reports on the Miracles at Little No Horse* (2001)
- N. Scott Momaday, *House Made of Dawn* (1968)

A reader with additional texts will be made available at the beginning of the semester.

## Basismodul Politik

### Proseminar: Grundlagen der Internationalen Beziehungen

PS; SWS: 2, LP: 6

TBA

#### Anmeldung:

**Für die Klausur ist eine separate Anmeldung Notwendig (LSF)**

Kommentar

Das Wahlpflichtseminar soll in den Teilbereich der Internationalen Beziehungen einführen und zu einem tieferen Verständnis der Entwicklung und Funktionsweise des internationalen Systems beitragen. Der erste Teil des Seminars fokussiert auf die Vermittlung eines breiten und systematischen Überblicks über die wichtigsten Theorieansätze in den IB. Im zweiten Teil werden zentrale Forschungsbereiche der Internationalen Beziehungen betrachtet.

### Proseminar: Aktuelle Erscheinungsformen des Populismus in Europa und Nordamerika/ Contemporary Populism in Europe and North America

Dr. habil. Martin Thunert

PS; SWS: 2,

Mi; wöch; 14:15-15:45; Hauptstr. 120/Oculus

**Anmeldung: über LSF ab 01.03.2018.**

Kommentar

Der Kern des Populismus scheint auf eine kurze Formel reduzierbar: einfache Antworten auf schwierige Fragen geben. So definiert der Duden den Populismus als eine „von Opportunismus geprägte, volksnahe, oft demagogische Politik, die das Ziel hat, durch Dramatisierung der politischen Lage die Gunst der Massen (...) zu gewinnen.“ Doch nicht überall ist Populismus wie hierzulande ein Schimpfwort – etwa in den USA und in Lateinamerika. Nicht jede Erscheinungsform des Populismus gilt dort per se als eine Gefahr für demokratische Systeme. Manche sehen in populistischen Bewegungen und Parteien einen Seismografen, der auf vernachlässigte Probleme hinweist. Innerhalb dieses Spannungsfeldes wird das Seminar den zeitgenössischen Populismus – einschließlich der Trump-Administration - sowohl aus allgemein-theoretischer Perspektive als auch im Rahmen von länderspezifischen und ländervergleichenden Fallstudien untersuchen.

By analyzing current experiences of populism in Europe and North America/the Americas, this course will ask whether and to what extent populism can be both a threat and a corrective to democracy. We shall be looking at the interesting similarities and differences between right-wing (e.g. Trump, Pegida, AfD, UKIP, FN etc.) and left-wing populism (e.g. Occupy, Syriza, Podemos, Hugo Chavez, Cinque Stelle etc): both types of populism are prone to defend a political model that is not against democracy per se, but rather at odds with liberal pluralist democracy. The class will be conducted in English and German depending on the subject of the day and on the linguistic background/preferences of presenters and participants. Assigned readings will be in both languages (plus a few others, if necessary for case studies), presentations and papers may be held and written in either language.

Literatur:

Judis, John B.: The Populist Explosion: How the Great Recession Transformed American and European Politics, Columbia Global Reports 2016.



Mudde, Cas and Cristóbal Rovira Kaltwasser: Populism. A Very Short Introduction, Oxford University Press 2017.

Müller, Jan-Werner: Was ist Populismus? Ein Essay, Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung 2016 (Berlin: Suhrkamp Verlag 2016) (in English: What Is Populism?, University of Pennsylvania Press 2016).

Priester, Karin: Rechter und linker Populismus, Campus Verlag, Frankfurt 2012

Paul Taggart: Populism, Oxford University Press 2000.

## **Vorlesung: Grundlagen der Vergleichenden Analyse politischer Systeme**

PS; SWS: 2, LP:

Prof. Dr. Aurel Croissant

**Anmeldung über LSF ab 01.03.2018.**

**Für die Klausur ist eine separate Anmeldung Notwendig (LSF)**

Di, 18:15-19:45; Heuscheuer II

**Tutorium (obligatorisch):** TBA

Kommentar

In der Vorlesung wird ein Überblick über den Gegenstandsbereich der vergleichenden Analyse politischer Systeme gegeben. Die Vorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von Grundwissen zu den Zielen, Gegenständen und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme. Im ersten Teil geht es darum die Studierenden mit dem Grundverständnis, den einschlägige Analysestrategien und Methoden sowie Forschungsansätzen in diesem Teilbereich der Politischen Wissenschaft vertraut zu machen. Im zweiten Teil werden zentrale Forschungsfragen und Forschungsfelder des Teilbereichs vorgestellt und die Möglichkeiten der vergleichenden Analyse politischer Systeme mit Beispielen aus der Forschungspraxis illustriert. Vorgestellt und diskutiert werden Ansätze und Befunde der komparativ-politikwissenschaftlichen Forschung zu

Regimetypen und ihrer Messung, Demokratisierungsprozessen, Wahlen und Wahlsysteme, Parteien und Parteiensysteme, Typen und Institutionen des Regierungssystems einschließlich Föderalismus und Verfassungsgerichtsbarkeit, Demokratietypen und ihre Politikperformanz sowie die empirisch-analytische Politische Kultur-Forschung. Das Begleitseminar wird in enger thematischer Beziehung zur Vorlesung gehalten. Die verschiedenen Themen werden exemplarisch an aktuellen Beiträgen zu methodologischen, theoretischen und empirischen Fragen der vergleichenden Analyse politischer Systeme innerhalb und außerhalb der Kern-OECD-Staatengruppe vertieft.

- Literatur: Katz, Richard S./Crotty, William (Hrsg.) 2006: Handbook of Party Politics, London: Sage.
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.), 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, 3. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag.
- Lauth, Hans-Joachim/Pickel, Gert/Pickel, Susanne, 2009: Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft. Eine Einführung, Wiesbaden: VS Verlag.
- Lijphart, Arend, 2013: Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries, 2. Auflage, New Haven: Yale University Press.
- Nohlen, Dieter, 2013: Wahlrecht und Parteiensystem: Zur Theorie und Empirie der Wahlsysteme, 7. Auflage, Opladen: UTB.
- Schmidt, Manfred G./Wolf, Frieder/Wurster, Stefan (Hrsg.), 2013: Studienbuch Politikwissenschaft, Wiesbaden: VS Springer.
- Masala, Carlo/Sauer, Frank/Wilhelm, Andreas (Hg.) 2010: Handbuch der Internationalen Politik, VS Verlag: Wiesbaden.
- Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hg.) 2010: Theorien der Internationalen Beziehungen. 3. Aufl., Opladen/Farmington Hills: Budrich.
- Schimmelfennig, Frank 2015: Internationale Politik, 4. aktualisierte Auflage, Paderborn: Ferdinand Schöningh.
- Tuschhoff, Christian 2015: Internationale Beziehungen, München: UTB.

## Basismodul Religion und Kultur

### Proseminar: Introduction to American Religious History

Ryan Hoselton, M. Div.

PS; SWS: 2

Di; wöch; 16:15-17:45; Hauptstr. 120 /

**Anmeldung unter [ryan.hoselton@wts.uni-heidelberg.de](mailto:ryan.hoselton@wts.uni-heidelberg.de) (first come, first served)**

Kommentar

It is impossible to grasp the culture, politics, literature, geography, and global role of America without understanding its religious history. Over the years, religion has intertwined with formative events like wars and social movements, public discourse, education, ideologies, the arts and media, culture wars, elections, and more. American religious figures ranging from Jonathan Edwards to Martin Luther King Jr., and Joseph Smith to Billy Graham have transformed—and were transformed by—the American cultural landscape in important ways. Moreover, religion has deeply shaped the lived experiences of most everyday American citizens. Situating religious beliefs and practices in their socio-cultural contexts, this course surveys the history of religion in America from its native and European origins to the present day. Students will gain a broad outline of this history as well as a greater sense of the complex, pluralistic, and vibrant nature of religion in America.

## Übung: American Empire

James Strasburg, M.A.

Ü; SWS: 2 ; LP 2

Do; wöch; 14:15-15:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung unter [james.strasburg@gmail.com](mailto:james.strasburg@gmail.com) (first come, first served)

Kommentar

For most of the 20th century, American political and intellectual leaders denied the United States had an empire. This Übung explores this claim in detail through examining whether the United States constructed an empire in the 20th century and considering what exactly the nature and character of that empire was in the „American Century.“ While the Übung will especially attend to the history of American foreign diplomacy and international engagement, it will also consider the relationship between domestic and international history as a crucial determiner of America’s role in the world. In particular, it will examine the different factors - economic, political, ideological, social, and religious - that shaped America’s international engagement. Moreover, the Übung will explore theoretical questions about how to define empire and examine how empires function in theory and in practice.

Anmerkung: course instruction will predominately take place in English.

Literatur:

The Übung will involve a variety of secondary source literature in English and German and will also make use of primary sources. More information will be forthcoming from the instructor upon registration.

## Übung: American Spiritual Autobiographies

Benjamin Pietrenka, Ph.D.

Ü; SWS: 2, LP: 2

Mo; wöch; 11:15-12:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung unter [benjamin.pietrenka@fulbrightmail.org](mailto:benjamin.pietrenka@fulbrightmail.org) (first come, first served)

### Kommentar

This Übung course offers a survey of the varieties of religious experience and expression in American history, from the colonial period to the present day, through the lens of spiritual autobiographies. Containing tales of faith and doubt, strength and weakness, discovery, loss, and everything in between, spiritual autobiographies capture the unique identities of the author and the larger realities of the historical moment in valuable, though often elusive, ways. The purpose of this course will be to study spiritual autobiographies for their historical and literary qualities. While special attention will be given to Christian autobiographies, we will also analyze those written by adherents of non-Christian religions and followers of new religious movements. The wide diversity of individuals who composed autobiographies will provide opportunities to engage with important political and social issues in America history, such as immigration, ethnicity, race, gender, and the role of women. Each week students will read one or two primary source autobiographies that will be broadly contextualized by the instructor and then critically analyzed in group discussion. As a result, students will become familiar with various methods of reading and analyzing primary documents in addition to key concepts and transformations in American religious history.

Literatur: Sidney E. Ahlstrom. A Religious History of the American People (Yale UP, 1972)  
R. Marie Griffith, American Religions: A Documentary History (Oxford UP, 2008)

## Übung: Reformed Protestantism in America: Old World Roots to Jonathan Edwards

Ryan Hoselton, M. Div.

Ü; SWS: 2, LP: 2

Mo; wöch; 14:15-15:45; Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung unter [ryan.hoselton@wts.uni-heidelberg.de](mailto:ryan.hoselton@wts.uni-heidelberg.de) (first come, first served)

Kommentar:

Since the "Sausage Affair" of 1522, when believers in Zurich ate sausage during Lent in defiance of a law they deemed extra-biblical, the Reformed Protestant movement has spread through Europe and across the globe. Reformed Protestants, or Calvinists, fashioned an alternative to the emerging Catholic and Lutheran confessions, forged strategic political alliances, established instrumental educational and religious institutions, and articulated a religious vision that has influenced the lives of myriads of men and women. English Puritans, German and Dutch Reformed, French Huguenot, Scotch-Irish Presbyterians and more carried this tradition to the New World, where the Reformed tradition endured through adaptation in a new environment. Beginning with old world roots and ending with arguably the most prominent theologian of the new, Jonathan Edwards (1703-1758), this course will examine important new world legacies of the Reformed tradition. Students will read and discuss key treatises, confessions, sermons, devotional tracts, and more that represent some of the variety of the movement. Readings may include documents like the Westminster Confession and the Cambridge Platform, and writings from figures like John Calvin, William Perkins, John Cotton, Anne Bradstreet, Theodore J. Frelinghuysen, Jonathan Edwards, and others. Texts will be provided on Moodle.

## Überblicksvorlesung: History of American Evangelicalism from the Colonial Period to the Civil War

Prof. Dr. Jan Stievermann

PS; SWS: 3

Di; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 06

Mi; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 06

### Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

The evangelical movement is often regarded as the most distinct feature of the American religious landscape. It has had a major influence on U.S. culture and society more generally. Evangelicalism was formed and evolved through periodical waves of revivalism or “awakenings.” This lecture course offers a survey of the early history of American evangelicalism from its Puritan-Pietist origins in the colonial period through the period of its rapid expansion, diversification, and eventual splintering before the Civil War. We will cover what is traditionally called the First and Second Great Awakening during the middle decades of the eighteenth century and the first decades of the nineteenth century. Attention will be paid to the new theological ideas and religious practices that developed across a wide spectrum of Protestant churches and groups associated with the evangelical movement, including Congregationalists, Presbyterians, Baptists, and Methodists, including their African American branches, as well as unique products of the frontier environment such as the Restorationist movement. The course will also familiarize students with the many important ways in which early evangelicals were involved in American politics and reform efforts such as abolitionism and temperance.

After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week’s topic. This additional “Quellenübung” is highly recommended but optional.

Literatur:

Thomas. S. Kidd. The Great Awakening: The Roots of Evangelical Christianity in Colonial America (Yale UP, 2007).

Mark A. Noll, American Evangelical Christianity: An Introduction (Blackwell, 2001).

## Spezialisierungsmodule

### Spezialisierungsmodul Geographie

#### Einführung in die Geoinformatik

Prof. Dr. phil. Alexander Zipf

VL; SWS: 2, LP: 4,

Mi; wöch; 9:15 -10:45; 18.04.2018 bis 02.05.2018; INF 360 / Hörsaal Foyer EG

Mi; wöch; 9:15 -10:45; 09.05.2018 bis 18.07.2018; INF 306 / HS 1

**Die Gruppen für die begleitenden Tutorien können bis 08.04.2018 on-line im LSF belegt werden.**

**WICHTIG: Sitzungen 1-3 (am 18.04., 25.04. und 02.05.) finden im HS/INF 360 (Botanik) statt, ab der Sitzung 4 (ab dem 09.05.) findet die Vorlesung im HS1/INF 306 (Theoretikum).**

**Anmeldung zur Klausur per E-Mail: [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Einführung in die Grundlagen der Geoinformatik und Nutzung von Geographischen Informationssystemen. Das begleitende Tutorium führt in das Softwaresystem ESRI ArcGIS ein. Die Vorlesung behandelt Grundlagen der Modellierung von Geodaten, deren Verwaltung in Geodatenbanken, Repräsentation als Vektor- und Rasterdaten und



Methoden für deren Analyse unter Berücksichtigung von Geometrie, Topologie und Semantik. Weitere Inhalte betreffen u.a. 3D-GIS, Netzwerkanalyse und aktuelle Entwicklungen im GeoWeb.

## **Vorlesung: Stadtgeographie**

Prof. Dr. Ulrike Gerhard

V; SWS: 2; LP: 4;

Di; wöch; 9:15 - 10:45, 24.04.18-17.07.18; Grabengasse 3-5, INF 306, HS 2

### **Anmeldung in der ersten Sitzung**

Kommentar

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

**Anmeldung für die Klausur:** per E-Mail an [anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de](mailto:anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de)

## Spezialisierungsmodul Geschichte

### Hauptseminar: Der Amerikanische Bürgerkrieg und die Reconstruction

Prof. Dr. M. Berg

HS; SWS: 4; LP: 9

Mo; wöch; 16:15-17:45; Grabengasse 3-5 / Historisches Seminar, Ü1

Di; einzel; 10-11; Vor-/Nachbesprechung Referat; Grabengasse 3-5 / Historisches Seminar, R 041

**Anmeldung ab dem 01.02.2018 an [michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de](mailto:michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de). Achtung: Dieses Seminar ist bereits überbelegt. Eine Anmeldung ist nicht mehr möglich.**

Kommentar

Der Amerikanische Bürgerkrieg und die nachfolgende Periode der Wiederherstellung der Union, der „Reconstruction“, sind sowohl von Zeitgenossen wie Historikern als revolutionäre Zäsur verstanden worden, weil sie die Grundlagen des modernen amerikanischen Nationalstaates legten. Zunächst drohte freilich die Sezession des Südens die Vereinigten Staaten zu zerstören und konnte nur um den Preis des blutigsten Krieges der amerikanischen Geschichte abgewendet werden. Revolutionär waren Bürgerkrieg und „Reconstruction“ vor allem deshalb, weil sie zur Abschaffung der Sklaverei und zur formalen Gleichberechtigung der befreiten Sklaven führten. Gerade unter diesem Gesichtspunkt blieb die Periode jedoch eine „unvollendete Revolution.“ Neben den politischen Grundkonflikten wird das Hauptseminar auch sozialgeschichtliche Probleme und das kulturelle Erbe des Bürgerkrieges thematisieren.

Das Plenum trifft sich wöchentlich am Montag von 16-18 Uhr, der Termin am Dienstag von 10-11 Uhr dient der individuellen Vor- und Nachbesprechung der Referate und Hausarbeiten. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind die Übernahme eines Referates, eine schriftliche Hausarbeit, regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit. Die vorherige Anmeldung per E-Mail ist unbedingt erforderlich. Der Besuch meiner Vorlesung ist eine sinnvolle Ergänzung des Ober-/ Hauptseminars.

Literatur: Michael Perman (ed.), Major Problems in the Civil War and Reconstruction, Boston - New York, 1998; James M. McPherson, The Battle Cry of Freedom. The Civil War Era, New York, 1988; Eric Foner, Reconstruction. America's Unfinished Revolution, New York,

1988; James Oakes, Freedom National: The Destruction of Slavery in the United States, 1861-1865, New York, 2013; Michael Hochgeschwender, Der amerikanische Bürgerkrieg, München, 2010.

## Hauptseminar: U.S. International Economic Policy Issues Since 1945

Prof. Dr. Welf Werner

HS; SWS: 4; LP: 9

Do; wöch; 16:15-17:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Mi; einzel; 14-15; Vorbesprechung Referat

**Anmeldung bis zum 31. März 2018 per Email an [ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de](mailto:ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de).**

Kommentar

Leistungsüberprüfung durch Vortrag, kurzes Papier, regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit.

Based on the knowledge acquired in the lecture The U.S. in the World Economy Since 1945, this seminar offers opportunities for a more in-depth look at U.S. international economic policy issues as they have emerged in the current globalization era.

The Wednesday hour (14-15 hrs.) is set aside for individual tutoring. The classroom language is English, including student presentations and papers. The number of participants is limited to 20. HCA students have priority. Attending the lecture The U.S. in the World Economy Since 1945 in the Sommersemester 2018 is a prerequisite for this seminar. A reader with all mandatory readings will be made available at the beginning of the semester.

Literatur:

David M. Kennedy, Over Here: The First World War and American Society. 2. Aufl. New York 2004;

Adam Tooze, The Deluge: The Great War, America and the Remaking of the Global Order, 1916-1931. London 2014;

Christopher Capozzola, Uncle Sam wants you. World War I and the Making of the Modern

American Citizen. Oxford 2008;

Justus D. Doenecke, Nothing Less Than War: A New History of America's Entry into World War I. Lexington, KY, 2011;

Robert H. Zieger, America's Great War : World War I and the American Experience. Lanham 2000.

## **Vorlesung: The U.S. in the World Economy Since 1945**

Prof. Dr. Welf Werner

VL; SWS: 2 ; LP 3

Do; wöch; 14:15-15:45; Grabengasse 3-5 / Neue Uni, HS 04

### **Anmeldung in der ersten Sitzung durch Eintrag in die Teilnehmerliste**

Kommentar

Leistungsüberprüfung durch Klausur. Anmeldung zur Prüfung über LSF.

The U.S. has had a decisive influence on international economic policy issues for more than seventy years. U.S. governments were influential in opening borders to free international trade in international organizations such as the GATT in the post-war era. After the collapse of the Bretton Woods system of fixed exchange rates in the early 1970s, the U.S. opened a new chapter in the international globalization process by encouraging the liberalization of financial flows and markets. In recent years the North American hegemon has entered yet another stage of global involvement. In times of rising international competition from emerging economies and developing countries, trans-border economic activities and international institutions of the liberal world order are viewed more critically by U.S. citizens and governments. In the presidential elections of 2016 all three major contenders had a protectionist agenda.

This lecture provides a basis for understanding changing U.S. international economic policies at the beginning of the 21st century, with a focus on historical developments since 1945 and essential academic discourses from three academic fields: economic history, international economics and international political economy. After an overview of the characteristics and historical precedents of economic globalization, students are

introduced to theories, analytical tools, empirical studies, prominent policy issues and factual knowledge from these three fields.

Literatur:

A reader with all mandatory readings will be made available before the beginning of the semester in Moodle.

## **Vorlesung: The American Civil War and Reconstruction in History and Memory**

Prof. Dr. Manfred Berg

VL; SWS: 2 ; LP 3

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / Hörsaal Historisches Seminar

**Anmeldung in der ersten Sitzung durch Eintrag in die Teilnehmerliste**

Kommentar

Leistungsüberprüfung durch Klausur (mündlich/schriftlich).

Many historians consider the Civil War and Reconstruction (1861-1877) as the "Second American Revolution." By preserving national unity at the price of roughly 700,000 war dead, the Civil War and the ensuing Reconstruction of the federal union laid the foundations of the modern United States. Moreover, within one decade four million black slaves were emancipated and became U.S. citizens entitled to the equal protection of the laws. Still, the effort to remake America as a biracial democracy eventually failed, leaving the Second American Revolution unfinished. In this lecture course I will provide an overview of events and analyze the key political, military, social, economic, and cultural issues of the Civil War and Reconstruction, including their legacies in American memory.

Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche oder mündliche Vorlesungsprüfungen können aber auch auf Deutsch abgelegt werden.

Literatur:

Michael Perman (ed.), Major Problems in the Civil War and Reconstruction, Boston - New York, 1998; James M. McPherson, The Battle Cry of Freedom. The Civil War Era,

New York, 1988; Eric Foner, Reconstruction. America's Unfinished Revolution, New York, 1988; James Oakes, Freedom National: The Destruction of Slavery in the United States, 1861-1865, New York, 2013; Michael Hochgeschwender, Der amerikanische Bürgerkrieg, München, 2010.

## Übung: American Empire

James Strasburg, M.A.

Ü; SWS: 2 ; LP 2

Do; wöch; 14:00 – 16:00; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung unter [james.strasburg@gmail.com](mailto:james.strasburg@gmail.com) (first come, first served)

Kommentar

For most of the 20th century, American political and intellectual leaders denied the United States had an empire. This Übung explores this claim in detail through examining whether the United States constructed an empire in the 20th century and considering what exactly the nature and character of that empire was in the „American Century.“ While the Übung will especially attend to the history of American foreign diplomacy and international engagement, it will also consider the relationship between domestic and international history as a crucial determiner of America's role in the world. In particular, it will examine the different factors - economic, political, ideological, social, and religious - that shaped America's international engagement. Moreover, the Übung will explore theoretical questions about how to define empire and examine how empires function in theory and in practice.

Anmerkung: course instruction will predominately take place in English.

Literatur:

The Übung will involve a variety of secondary source literature in English and German and will also make use of primary sources. More information will be forthcoming from the instructor upon registration.

## Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

**Achtung: Alle Vorlesungen in Anglistik schließen mit einer kleinen mündlichen oder schriftlichen Prüfung ab. Der Kurs ist unbenotet, aber die Prüfung muss bestanden werden.**

### **Vorlesung: Romanticism in US Literary Culture 1820 - 1865**

Prof. Dr. Günter Leypoldt

V; SWS: 2, LP: 3

Mo; wöch; 13:15-15:45; Grabengasse 3-5 / Neue Uni, HS01

#### **Anmeldung in der ersten Sitzung**

Kommentar

This course of lectures will review the literary and cultural trends in the US between 1820 and the 1860s. We will pay close attention to mid and late nineteenth-century literary and cultural transformations (transcendentalism, revivalism, romanticism) as well as the socio-political context (imperial expansion, slavery, the frontier), both in a transatlantic discourse and in the United States.

Literatur

Most of the primary texts are contained in the Norton and Heath anthologies of American Literature. See Emory Elliot, *Columbia Literary History of the United States*, part 2. For more in-depth background reading, see Sacvan Bercovitch, *Cambridge History of American Literature*, vols. 2 and 4.

## **Vorlesung: Overview of Key Concepts of the Study of Culture**

Prof. Dr. Vera Nünning, Dr. Philip Löffler, Priv.-Doz. Dr. Margit Peterfy

V; SWS: 2, LP: 3

Di; wöch; 9:15-10:45; Grabengasse 3-5 / Neue Uni, HS14

### **Anmeldung in der ersten Sitzung**

Kommentar

This series of lectures is designed as an introduction to central themes and methods of cultural analysis on the basis of current and historical theories of culture. Amongst others themes and topics in Cultural Studies students will learn about cultural 'Ways of Worldmaking' (Goodman) and cultural memory, theoretical models of culture and their interpretations, culture as performance, and visual as well as popular culture. An additional emphasis will be on the combination of theory and the potential application of cultural studies in your further studies. Thus, pertinent examples from British and American cultural history - such as Elizabethan courtly culture, Washington's Commonplace Book, 18th-century consumer culture, or the British Empire and Orientalism - will be constant points of reference.

Requirements: Regular attendance, response paper.

## **Proseminar: 'Carpe Diem, Guilt and Responsibility' in 1930s/40s British and American Theatre: Wilder, Miller, Priestley**

Dr. K. Hertel

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do; wöch; 9:15-10:45; Kettengasse 12 / Anglistisches Seminar, Raum 113

### **Anmeldung über SignUp**



## Kommentar

Thornton Wilder, Arthur Miller, and JB Priestley were among the most enthusiastically received playwrights in early post-war Germany, a success that in some cases even exceeded the reception in their native countries. This was partly due to the fact that some of their plays had been chosen by the British and American Allies as suitable for the cultural program of 'Reeducation' – the attempt to bring Germans back to democratic values with the aid of literature and the theatre. So, when German theatres reopened in the summer of 1945 – after the twelve dark years of Nazi rule - Thornton Wilder's play *Our Town* was one of the first to be performed in the Deutsches Theater Berlin. The course will focus on a close reading of the plays and will shed some light on the question of their respective literary 'messages' to a post-war audience and the public response they met with.

## Literatur

Participants are asked to have read the following plays by the beginning of the summer term:

Thornton Wilder, *Our Town* and *The Skin of Our Teeth* (available in: Th. Wilder, *Our Town* and *Other Plays*, Penguin Modern Classics, ISBN-13: 9780141184586);

Arthur Miller, *All My Sons* (Penguin edition, ISBN-13: 978-0141189970);

J.B. Priestley, *An Inspector Calls* (in: *An Inspector Calls* and *Other Plays*, Penguin Modern Classics, ISBN-13: 978-0141185354).

## Proseminar: Romanticisms: English, American, Transatlantic

Tim Sommer, M.A.

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do; wöch; 14:15-15:45; Kettengasse 12 / Anglistisches Seminar, Raum 113

### Anmeldung über SignUp

## Kommentar

As a period in literary and intellectual history, Romanticism has proved notoriously difficult to define. Broadly speaking, the term refers to an era of social, political, and

aesthetic revolution and reform – but what exactly “Romanticism” was, when it began and ended, or, indeed, whether it makes sense to speak of a unified Romantic period at all are questions that neither contemporary writers nor later generations of critics have been able to settle one way or another. Taking such debates as its point of departure, this course will introduce participants to another layer of literary historical complexity in asking what happens to Romanticism when we see it not only through the lens of a single national tradition, but from a comparative transatlantic perspective. Working with a pluralized understanding of the term, we will look at British and American varieties of Romantic writing, uncover similarities and differences between them, address the socio-political backgrounds against which they emerged, and think about larger questions such as literary influence and cultural nationalism.

The seminar has a tripartite structure that follows a roughly chronological trajectory. The first part focuses on British writing – some prose, mostly poetry – from Robert Burns, William and Dorothy Wordsworth, and Samuel Taylor Coleridge to Percy Bysshe Shelley, John Keats, and Thomas Carlyle. The middle section establishes some basics of transatlantic cultural and literary historical comparison and revisits a range of scholarly arguments about the relation between British and American Romanticism. With the third and final part, we will cross the Atlantic to look at a selection of American texts – some poetry, mostly prose – from Washington Irving, William Ellery Channing, and William Cullen Bryant to Ralph Waldo Emerson, Henry David Thoreau, and Walt Whitman.

#### Literatur

Texts will be made available as a reader and on Moodle at the beginning of the semester.

### **Proseminar: J. D. Salinger, *Catcher in the Rye* and *Nine Stories***

Dr. Eva Hänßgen

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi; wöch; 11:15-12:45; Kettengasse 12 / Anglistisches Seminar, Raum 116

**Anmeldung über SignUp**

## Kommentar

J. D. Salinger (1919-2010) came to fame with his novel *The Catcher in the Rye* in 1951. His next book, the collection *Nine Stories* (1953), also was an instant bestseller. He did not write many stories after that, from the mid-1960s preferring life as a recluse to the one of a publishing author. Rumour has it that there may be up to 16 books of his still awaiting publication.

In this course, we will work with both books mentioned above, analysing questions of genre, style, narration, contents and contexts. For example, we will address the role of the fictional Glass family, which features in a number of stories (in "Seymour: An Introduction" Buddy Glass even claims authorship of *Nine Stories*), the contrast between childhood innocence and adult depravity, adolescent alienation, questions of Zen and Vedantic philosophy, and the role of WWII, in which Salinger was traumatized by experiencing combat and the liberation of Nazi concentration camps.

## Literatur

Salinger, J. D.:

*The Catcher in the Rye*. Ed. Friederike Poziemski. Universal-Bibliothek, 19810. Rpt. Stuttgart: Reclam, 2011.

*Nine Stories*. Rpt. Boston, MA: Little, Brown & Company, 1991.

## Proseminar: American Poetry, 20th Century

Dr. Heiko Jakubzik

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi; wöch; 11:15-12:45; Kettengasse 12 / Anglistisches Seminar, Raum 108

### Anmeldung über SignUp

## Kommentar

What did American modernist poets want to achieve? What was, for them, the function of art? How did they try to accomplish their goals? The course provides a consolidation of the basic principles of poetry analysis (using the borderline modernist Frost), and then

looks at some canonical modernist poems (Eliot, Williams, Stevens) alongside theoretical texts about the production of modernist art. To round it off, we will make ourselves familiar with the American confessional poetry of the 1950s and 1960s (Plath, Sexton, Lowell, Ginsberg) and discuss its relation to modernism.

## **Proseminar: Nathaniel Hawthorne**

Dr. Philip Löffler

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di; wöch; 14:15-15:45; Kettengasse 12 / Anglistisches Seminar, Raum 114

### **Anmeldung über SignUp**

Kommentar

What is American literary Romanticism? Is there a truly romantic American writer? In this seminar, we approach both questions by contextualizing the career of Nathaniel Hawthorne within American literary culture between the 1830s and 1850s. American Romanticism emerged as a literary style and movement as the result of several interrelated developments in the first half of the nineteenth century: competing claims to literary nationalism, the formation of a commercial literary market, an active engagement with America's Westward expansion, a critical recapitulation of the nation's Puritan colonial past, and a vibrant exchange of philosophical and theological thought with continental Europe.

We use Hawthorne's writings as literary forms of inquiry into the dominant debates of his time and we will try to reconstruct how Hawthorne himself used the aesthetic potentials of the literary as a way of forging his own artistic identity as a professional writer.

At the center of the seminar will be Hawthorne's most well-known romance, *The Scarlet Letter*, in addition to a number of short stories, shorter essays, and reviews. That way, we will encounter one of the most interesting writers of the antebellum period as we

also learn about how his career intersected with contemporaneous movements typically identified as romantic (e.g. Transcendentalism, Sentimentalism, The Fireside Poets)

Literatur

The Scarlet Letter (Norton)

## **Proseminar: Race, Racism, and Contemporary American Literature**

Dr. Philip Löffler

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di; wöch; 16:15-17:45; Kettengasse 12 / Anglistisches Seminar, Raum 122

### **Anmeldung über SignUp**

Kommentar

Over 50 years after President Lyndon B. Johnson ratified the Civil Rights Act, race relations in the US seem more contested and controversial than ever before. Police violence against African-Americans, the protests surrounding the removal of confederate monuments, and the various forms of protest against the political program of president Trump confirm the political urgency of the topic.

Despite these discouraging political developments, race and ethnicity have become celebrated issues in American literature, inspiring some of the most recognized works in contemporary fiction and poetry. This seminar inquires into the various locations and functions of race and ethnicity in contemporary American literature: How do writers approach the issues of race and ethnicity in their works? Are there ethnicity-sensitive styles of writing? Is there an aesthetics of race? What is the relationship between literary works addressing racial segregation and the political arena, in which racial segregation is a very real and very concrete problem?

Literatur

In order to address these and related questions we will read four acclaimed literary works in conjunction with a selection of theoretical statements about the connection between race and literature: Colson Whitehead, *Zone One*, Hari Kunzru, *White Tears*,

C.N. Adichie, Americanah, Claudia Rankine, Citizen. Please buy and read these texts before the start of the semester.

## **Proseminar: Introduction to Native American Literature**

Julia Lichtenstein, M.A.

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi; wöch; 11:15-12:45; Hauptstr 120 / Oculus

### **Anmeldung über LSF ab 01. März.**

Kommentar

In this class we will trace the development of Native American literature from the beginning of the 20th century to the Native American Renaissance in the 1960s until today. Analyzing prose and poetry, we will discuss the controversial influence of white authors and editors on early publications and the emancipation of representations of Native American culture(s) in literature since then. We will examine the connection of history and literature and how Native American literature challenges colonizing practices and marginalization using traditional literary tropes and strategies.

Literatur Please read the following novels before the beginning of the semester:

- Katherena Vermette, The Break (2016)
- Louise Erdrich, Last Reports on the Miracles at Little No Horse (2001)
- N. Scott Momaday, House Made of Dawn (1968)

A reader with additional texts will be made available at the beginning of the semester.

## Spezialisierungsmodul Politik

### Seminar: Aktuelle Erscheinungsformen des Populismus in Europa und Nordamerika/ Contemporary Populism in Europe and North America

Dr. habil. Martin Thunert

PS; SWS: 2,

Mi; wöch; 14:15-15:45; Hauptstr. 120/Oculus

**Anmeldung: über LSF ab 01.03.2018.**

Kommentar

Der Kern des Populismus scheint auf eine kurze Formel reduzierbar: einfache Antworten auf schwierige Fragen geben. So definiert der Duden den Populismus als eine „von Opportunismus geprägte, volksnahe, oft demagogische Politik, die das Ziel hat, durch Dramatisierung der politischen Lage die Gunst der Massen (...) zu gewinnen.“ Doch nicht überall ist Populismus wie hierzulande ein Schimpfwort – etwa in den USA und in Lateinamerika. Nicht jede Erscheinungsform des Populismus gilt dort per se als eine Gefahr für demokratische Systeme. Manche sehen in populistischen Bewegungen und Parteien einen Seismografen, der auf vernachlässigte Probleme hinweist. Innerhalb dieses Spannungsfeldes wird das Seminar den zeitgenössischen Populismus – einschließlich der Trump-Administration - sowohl aus allgemein-theoretischer Perspektive als auch im Rahmen von länderspezifischen und ländervergleichenden Fallstudien untersuchen.

By analyzing current experiences of populism in Europe and North America/the Americas, this course will ask whether and to what extent populism can be both a threat and a corrective to democracy. We shall be looking at the interesting similarities and differences between right-wing (e.g. Trump, Pegida, AfD, UKIP, FN etc.) and left-wing populism (e.g. Occupy, Syriza, Podemos, Hugo Chavez, Cinque Stelle etc): both types of populism are prone to defend a political model that is not against democracy per se, but rather at odds with liberal pluralist democracy. The class will be conducted in English and

German depending on the subject of the day and on the linguistic background/preferences of presenters and participants. Assigned readings will be in both languages (plus a few others, if necessary for case studies), presentations and papers may be held and written in either language.

#### Literatur:

Judis, John B.: The Populist Explosion: How the Great Recession Transformed American and European Politics, Columbia Global Reports 2016.

Mudde, Cas and Cristóbal Rovira Kaltwasser: Populism. A Very Short Introduction, Oxford University Press 2017.

Müller, Jan-Werner: Was ist Populismus? Ein Essay, Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung 2016 (Berlin: Suhrkamp Verlag 2016) (in English: What Is Populism?, University of Pennsylvania Press 2016.

Priester, Karin: Rechter und linker Populismus, Campus Verlag, Frankfurt 2012

Paul Taggart: Populism, Oxford University Press 2000.

### **Seminar: US Foreign Policy and International Order**

Gordon Friedrichs, M.A.

PS; SWS: 2,

Mi; wöch; 18:15-19:45; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023

**Anmeldung: über LSF ab 01.03.2018.**

Kommentar

This course examines themes and patterns of U.S. foreign policy and international order since World War II. Students will explore institutions and individuals responsible for foreign policy decision making while considering different levels of analysis, i.e. the international system, domestic politics, organizational and bureaucratic explanations of U.S. foreign policy.



Besides acquiring theoretical and analytical knowledge, students will engage with a broad variety of empirical cases on how U.S. foreign policy has shaped and reshaped international order, including military interventions, international crises, diplomacy, human rights, and terrorism. This includes, but is not limited to cases of policy towards pivotal areas such as Europe, Latin America, Asia, and the Middle East.

The course will use readings, discussions, case studies, and practical examinations to illuminate general patterns and processes, but also specific choices and trade-offs of U.S. foreign policy.

### Literatur

- Alden, Chris, and Amnon Aran. 2017. *Foreign Policy Analysis: New Approaches*. 2 ed. London: Routledge.
- Beach, Derek. 2012. *Analyzing Foreign Policy*. New York: Palgrave MacMillan.
- Beasley, Ryan K. 2013. *Foreign Policy in Comparative Perspective: Domestic and International Influences on State Behavior*. London: CQPress.
- Breuning, Marijke. 2007. *Foreign Policy Analysis: A Comparative Introduction*. New York: Palgrave Macmillan.
- Brook, Stephen, and William Wohlforth. 2016. *America Abroad: The United States Global Role in the 21st Century*. Oxford, NY: Oxford University Press.
- Brummer, Klaus, und Oppermann, Kai. 2014. *Außenpolitikanalyse*. De Gruyter Oldenburg.
- Herring, George C. 2011. *From Colony to Superpower: U.S. Foreign Relations since 1776*. 1 ed, Oxford History of the United States. Oxford: Oxford University Press.
- Hook, Steven W. 2017. *U.S. Foreign Policy: The Paradox of World Power*. 4. ed. Washington, D.C.: CQ Press.
- Hudson, Valerie M. 2014. *Foreign Policy Analysis: Classic and Contemporary Theory*. 2 ed. Lannham, Md.: Rowman & Littlefield.
- Ikenberry, G. John. 2011. *Liberal Leviathan: The Origins, Crisis, and Transformation of the American World Order*. Princeton: Princeton University Press.
- Kaufman, Joyce P. 2017. *A Concise History of U.S. Foreign Policy*. 4 ed. Lanham, Md.: Rowman & Littlefield.
- Lantis, Jeffrey S. 2013. *US Foreign Policy in Action: An Innovative Teaching Text*. Malden, MA: Wiley-Blackwell.

Mintz, Alex, and Karl R. DeRouen. 2010. *Understanding Foreign Policy Decision Making*. New York: Cambridge Univ. Press.

Patrick, Stewart. 2009. *The Best Laid Plans: The Origins of American Multilateralism and the Dawn of the Cold War*. Lanham, MD: Rowman & Littlefield Publishers.

Pauly Jr., Robert J. 2010. *The Ashgate Research Companion to US Foreign Policy*. Farnham, England: Burlington.

Smith, Steve. 2012. *Foreign Policy: Theories, Actors, Cases*. Vol. 2. Oxford: Oxford University Press.

Spindler, Manuela. 2013. *International Relations. A Self-Study Guide to Theory*. Opladen u.a.: Budrich.

Thompson, John A. 2015. *A Sense of Power: The Roots of America's Global Role*. Ithaca, NY: Cornell University Press.

Warren, Aidan. 2012. *Prevention, Pre-Emption and the Nuclear Option: From Bush to Obama*. London: Routledge.

## Spezialisierungsmodul Religion und Kultur

### Hauptseminar (kompakt): The American Jeremiad and Social Criticism in the U.S

Prof. Eddie S. Glaude Jr., Prof. Dr. Jan Stievermann

Sessions on June 29 (10-5:30pm), June 30 (10-5:30pm), and July 6 (10-5:30pm), July 7 (10-5:30pm);

Hauptstr. 120 /

**Anmeldung: Please pre-register via e-mail to [jstievermann@hca.uni-heidelberg.de](mailto:jstievermann@hca.uni-heidelberg.de)**

Kommentar:

This compact seminar gives students the opportunity to engage with one of the leading experts on African American religious history: Prof. Eddie S. Glaude Jr. (Princeton University), who comes to Heidelberg as the seventh recipient of the James W.C. Pennington Award. The course examines the religious and philosophical roots of prophecy as a form of social criticism in American intellectual and religious history. Particular attention is given to what is called the American Jeremiad, a mode of public exhortation that joins social criticism to spiritual renewal. Michael Walzer, Sacvan Bercovitch, and Edward Said serve as key points of departure in assessing prophetic criticism's insights and limitations. Attention is also given to the role of black prophetic critics.

Literatur:

Please buy and read:

James Baldwin, *The Fire Next Time* (1963)

Sacvan Bercovitch, *The American Jeremiad* (1978)

Edward Said, *Representations of the Intellectual* (1994)

Michael Walzer, *Interpretation and Social Criticism* (1987)

## Hauptseminar: American Transcendentalism

Prof. Dr. Jan Stievermann

Do; wöch; 11:15-12:45; Hauptstr. 120 / Oculus

**Anmeldung:** Please pre-register via e-mail to [jstievermann@hca.uni-heidelberg.de](mailto:jstievermann@hca.uni-heidelberg.de)

Kommentar:

Centered in mid-nineteenth century New England, Transcendentalism was a religious, philosophical, literary, and social reform movement that had a lasting influence on American thought, art, and spirituality down to the present. This course will introduce students to Transcendentalism in all its variety but focus specifically on its religious dimensions, including its roots in Protestant liberalism and Romantic theology, as well as its development of a new post-Christian type of spirituality. We will discuss works by the canonical Transcendentalists, notably Ralph Waldo Emerson, Henry David Thoreau, and Margaret Fuller, but also cover some of the lesser-known figures such as Theodore Parker or Orestes Brownson.

Literatur: Please buy and read: Lawrence Buell, ed., *The American Transcendentalists: Essential Writings* (Modern Library, 2006).

## Überblicksvorlesung: History of American Evangelicalism from the Colonial Period to the Civil War

Prof. Dr. Jan Stievermann

PS; SWS: 3

Di; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 06

Mi; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 06

## Anmeldung in der ersten Sitzung

### Kommentar

The evangelical movement is often regarded as the most distinct feature of the American religious landscape. It has had a major influence on U.S. culture and society more generally. Evangelicalism was formed and evolved through periodical waves of revivalism or “awakenings.” This lecture course offers a survey of the early history of American evangelicalism from its Puritan-Pietist origins in the colonial period through the period of its rapid expansion, diversification, and eventual splintering before the Civil War. We will cover what is traditionally called the First and Second Great Awakening during the middle decades of the eighteenth century and the first decades of the nineteenth century. Attention will be paid to the new theological ideas and religious practices that developed across a wide spectrum of Protestant churches and groups associated with the evangelical movement, including Congregationalists, Presbyterians, Baptists, and Methodists, including their African American branches, as well as unique products of the frontier environment such as the Restorationist movement. The course will also familiarize students with the many important ways in which early evangelicals were involved in American politics and reform efforts such as abolitionism and temperance.

After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week’s topic. This additional “Quellenübung” is highly recommended but optional.

### Literatur:

Thomas. S. Kidd. *The Great Awakening: The Roots of Evangelical Christianity in Colonial America* (Yale UP, 2007).

Mark A. Noll, *American Evangelical Christianity: An Introduction* (Blackwell, 2001).

## Interdisziplinaritätsmodul

### BAS Kolloquium

Dr. habil. Martin Thunert

K; SWS: 2; LP 2

Mi; 16:15-17:45; Hauptstr. 120 / Oculus

**Anmeldung über LSF ab 01. März 2018. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

Das BAS- Kolloquium wendet sich ausschließlich an BAS-Studierende, die im Laufe des Sommersemesters 2018 oder kurz danach ihre Bachelor-Arbeit schreiben und ihr BAS-Studium abschließen wollen. Es dient der Vorstellung und Besprechung von Bachelor-Arbeiten sowie der Prüfungsvorbereitung allgemein.

### Interdisziplinäres Seminar: The American Jeremiad and Social Criticism in the U.S

Prof. Eddie S. Glaude Jr., Prof. Dr. Jan Stievermann

IS; SWS:2

Sessions on June 29 (10-5:30pm), June 30 (10-5:30pm), and July 6 (10-5:30pm), July 7 (10-5:30pm);

Hauptstr. 120 /

**Anmeldung: Please pre-register via e-mail to [jstievermann@hca.uni-heidelberg.de](mailto:jstievermann@hca.uni-heidelberg.de)**

Kommentar:

This compact seminar gives students the opportunity to engage with one of the leading experts on African American religious history: Prof. Eddie S. Glaude Jr. (Princeton University), who comes to Heidelberg as the seventh recipient of the James W.C. Pennington Award. The course examines the religious and philosophical roots of prophecy as a form of social criticism in American intellectual and religious history. Particular attention is given to what is called the American Jeremiad, a mode of public exhortation that joins social criticism to spiritual renewal. Michael Walzer, Sacvan

Bercovitch, and Edward Said serve as key points of departure in assessing prophetic criticism's insights and limitations. Attention is also given to the role of black prophetic critics.

Literatur:

Please buy and read:

James Baldwin, *The Fire Next Time* (1963)

Sacvan Bercovitch, *The American Jeremiad* (1978)

Edward Said, *Representations of the Intellectual* (1994)

Michael Walzer, *Interpretation and Social Criticism* (1987)

## **Interdisziplinäres Seminar: The American Presidency: Politics, Literature, Culture**

Prof. Dr. Dietmar Schloss, Dr. habil. Martin Thunert

IS; SWS: 2;

Di, wöch. 14:15 – 15:45; Hauptstr. 120 / Oculus

**Anmeldung: per E-Mail an [jlichtenstein@hca.uni-heidelberg.de](mailto:jlichtenstein@hca.uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Co-taught by a political scientist and a literary historian, this interdisciplinary seminar will trace the relationship between the sphere of American politics and the cultural and literary realms from the early republic onwards to the present day. We will assess the ways in which the presidency has changed and yet – from a constitutional point of view – has remained the same over the past 229 years. We shall look at models and tools of presidential leadership, discuss campaign-related issues and study how the American public regards the office. The literature and culture component will address the following questions: What is the attitude, American presidents have taken towards literature and the arts? How have literature and the arts dealt with the institution of the American presidency as well as with individual presidents? Have the emergence of modern media and the increasing importance of popular culture changed the way

people view presidents? How has the rise of the social media transformed the relationship between the president and the public?

Students will be introduced to various controversies, theories, and multidisciplinary perspectives concerning the U.S. presidency. From Alexander Hamilton's contributions to the Federalist Papers to current reactions of writers and journalists to the campaign and presidency of Donald Trump, we will study primary source materials as well as read classic and contemporary works – fiction and non-fiction – to uncover many facets of the office and of the personalities that held it.

#### Literatur

Mausbach, Wilfried, Dietmar Schloss, and Martin Thunert.: "The American Presidency: History, Politics, Culture", in: The American Presidency. Multidisciplinary Perspectives. Eds. Wilfried Mausbach, Dietmar Schloss and Martin Thunert, Heidelberg: Winter Verlag, 2012. 1-36.



## Praxismodul

### Praktikumsvorbereitung /Praktikumsnachbereitung

Iris Hahn-Santoro, M.A.

Fr. 08. Juni, 13:00-16:00, Hauptstr. 120 / Oculus

#### **Anmeldung Information folgt per E-Mail**

Kommentar

Die Veranstaltung dient gleichermaßen der Vorbereitung und Nachbereitung des im Rahmen des Studiums zu absolvierenden Pflichtpraktikums.

Studierende, die diese Veranstaltung als Vorbereitung besuchen, werden über Praktikumsmodalitäten und die unterschiedlichen Praktikumsmöglichkeiten durch Studierende informiert.

Studierende, die diese Veranstaltung als Nachbereitung besuchen, stellen ihre absolvierten Praktika in einem 10 Minütigen Vortrag (gerne mit PowerPoint) vor. Dabei sollen folgende Fragen beantwortet werden: Bewerbung, Umfang, Tätigkeitsbereich, positive/negative Erfahrungen.

## Zusatzmodul Recht

### Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht und seine Rechtssprache - Öffentliches Recht (Teil I)

Dr. iur. Steven Less

V; SWS: 2; Do 16:15-17:45; ab dem 26.04.2018; Grabengasse 3-5 Neue Uni HS 06

**Anmeldung über LSF ab dem 31.03.2018.**

Kommentar

Gegenstand der Vorlesung im SS 2017 sind die Grundrechte (Individual Rights and Liberties) der amerikanischen Verfassung, wobei Due Process und Equal Protection die besonderen Schwerpunkte bilden werden. Anhand von Entscheidungen des Supreme Court werden diese Grundrechte erarbeitet. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die zu besprechenden Entscheidungen (bzw. gekürzte Fassungen davon) sowie auch verfassungsrechtliche Instrumente und verwandte Texte werden den Teilnehmern zum Kopieren bzw. Einscannen bereitgestellt.

**Teilnahme erst ab dem 3. Fachsemester. Begrenzte Teilnehmerzahl!**